

Konzipieren, Recherchieren, online gehen

Der Bachelor-Studiengang Online-Redakteur an der Fachhochschule Köln

Sarah-Simone Kramp, Köln und Dennis Hölzenbein, Wesseling

Seit dem Sommersemester 2003 bietet die Fachhochschule Köln den Bachelor-Studiengang Online-Redakteur an. Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester, nach erfolgreichem Abschluss wird den Studierenden der Bachelor of Arts (B.A.) verliehen. Der Studiengang kombiniert die Bereiche Journalistik, Informationswissenschaft, Öffentlichkeitsarbeit und Web-Design. Im Februar 2005 ging die Website www.koeln-suedstadt.de online, ein umfangreiches Content-Projekt, das die 30 Studierenden im vierten Semester gemeinsam durchführten. Hier zeigte sich, dass Online-Redakteure zur Realisierung einer Website unterschiedliche Fähigkeiten in den Bereichen Konzeption, Visualisierung, technische Umsetzung und inhaltliche Gestaltung anwenden und kombinieren müssen. Der Schwerpunkt des Südstadt-Projektes lag dabei auf der Erstellung von Content, also der Recherche und der journalistischen Aufbereitung von Informationen für das Web.

The program Online-Editor (Bachelor of Arts) at the Institute of Information Science, University of Applied Sciences Cologne

The six-terms program Online-Editor (Bachelor of Arts), established in the summer term of 2003 at the University of Applied Sciences Cologne (Fachhochschule Köln), started out with a group of 30 students. The program prepares students for a wide range of jobs in the field of editing content for media or commercial websites. It offers a high level of practical application with a scientific foundation. In this article the program itself and its first two years are evaluated.

Entstehungshintergrund

Die Entwicklung des Arbeitsmarkts für Online-Redakteure in den vergangenen Jahren zeigt, dass es einen nachhaltigen Bedarf an gut ausgebildeten Content-Spezialisten gibt. Vor diesem Hintergrund wurde der Studiengang entwickelt und eingeführt. Der Standort Köln bietet darüber hinaus gute Voraussetzungen für Kooperationen mit Wirtschaftsunternehmen, Rundfunkanstalten und Agenturen. So konnten Lehr-

beauftragte vom Westdeutschen Rundfunk und der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Köln für einen praxisnahen Unterricht gewonnen werden und den Studierenden ein Bild ihrer Tätigkeit als Online-Redakteure vermitteln. Die Studierenden erhalten mit dem Studium eine Ausbildung, die die breiten Anwendungsfelder online-spezifischer Redakteurstätigkeit abdeckt. In Abgrenzung zu reinen Journalistik- oder Designstudiengängen sollen in den Bereichen Journalistik, PR und Webdesign die speziell für einen Online-Redakteur wichtigen Fähigkeiten vermittelt werden. Schon zu Beginn weckte der Studiengang das Interesse vieler Presse- und Wirtschaftsunternehmen, die einen Bedarf an ausgebildeten Online-Redakteuren anmeldeten und zahlreiche Praktikumsstellen anboten.

Die Studierenden

Die Zahl der Bewerbungen für den Studiengang war zum Sommersemester 2003 zehn Mal höher als die 30 angebotenen Studienplätze. Das Auswahlverfahren beruhte auf einem örtlichen Numerus Clausus, der bei den ersten beiden Jahrgängen jeweils bei 1,9 lag. Rund 40 Prozent der Studierenden werden nach der Zahl ihrer Wartesemester ausgewählt. Mit 16 Wartesemestern ist es derzeit möglich, einen der begehrten Plätze zu bekommen. Die Vorkenntnisse und das Alter der Studierenden waren daher sehr unterschiedlich. In den ersten beiden Jahrgängen waren die weiblichen Studierenden deutlich in der Überzahl. Vom selbstständigen Webdesigner mit mehrjähriger Erfahrung über die Diamantgutachterin bis hin zur Tätowiererin trafen im Studiengang Menschen mit unterschiedlichsten Erfahrungshintergründen zusammen.

Teamarbeit

Der prägendste Aspekt des Studiums, der die Studierenden schnell vereinte, ist die Teamarbeit. Das Arbeiten in projektbezogenen Gruppen, die damit verbundene Organisation und Absprache und das Einbringen der eigenen Fähigkeiten waren von Be-

ginn an eine positive Erfahrung. So wurden für die Erstellung der Südstadt-Site sowohl ein Organisationsteam als auch ein Gestaltungsteam gegründet, die für ihren jeweiligen Bereich zuständig waren. Man übernimmt Verantwortung, lernt von den anderen und muss auch mal spontan eine Nachtschicht einlegen, weil ein Team-Mitglied nicht zuverlässig gearbeitet hat. Unserer Meinung nach sind das „realistische“ Voraussetzungen, die auf die spätere Redaktionsarbeit vorbereiten und die Teamfähigkeit fördern. Im Gegensatz zu den praktischen Teamarbeiten stellen die Klausuren im Bereich Medienwissenschaften konkrete Anforderungen an jeden einzelnen und geben die Möglichkeit auf „klassischem“ Weg einen individuellen Leistungsnachweis zu bringen. Die geringe Gruppenstärke von 30 Studierenden bietet gute Voraussetzungen für die direkte und persönliche Betreuung seitens der Professoren und Dozenten. Ein neu eingerichtetes Web-Labor mit 15 drahtlosen iBooks, zahlreiche Computerräume und ein Multimedia-Labor mit Schneideplätzen ermöglichen es den Studierenden die für den Online-Redakteur wichtigen Programme und Anwendungen kennen zu lernen. Die Räume können zum Training auch außerhalb der Lehrveranstaltungen genutzt werden. Natürlich wurden auch die Räumlichkeiten der Kneipenszene Kölns in unmittelbarer Umgebung der Fachhochschule zum näheren Kennenlernen genutzt.

Studieninhalte

Die einzelnen Unterrichtsfächer des Studiengangs sind nach dem ECTS (European Credit Transfer and Accumulation System) in Modulen zusammengefasst. Dadurch bilden sich verschiedene Studienfelder, die jeweils in mehrere Unterrichtsfächer unterteilt sind.

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Grundlegende kommunikations- und medienwissenschaftliche Aspekte des Berufsfelds Online-Redakteur werden vermittelt. Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Strukturen und Funktionen der Massenmedien und die Philosophie des Internets.

Online-Recherche

In den Lehrveranstaltungen werden die Methoden und Systematiken der Online-Recherche mit Hilfe von professionellen Datenbanken und des Internets vermittelt. Fragen nach Suchstrategien, technischer Funktionsweise und Qualität von Suchdiensten stehen im Vordergrund.

Redaktionelles Arbeiten

Einzelne redaktionelle Arbeitstechniken wie Recherchieren und Produzieren journalistischer Texte werden trainiert. Der Aufbau von Redaktionen und Arbeitsabläufen wird thematisiert.

Gestaltungsgrundlagen

Hier wird mit den Fächern Typographie, Flächengestaltung und Bildschirmgestaltung die theoretische Basis für das Screen-design gelegt.

WWW-Seitenedition

Themen dieses Moduls sind Auszeichnungssprachen wie HTML und Erweiterungssprachen wie XML und Cascading Style Sheets. Das Hypertextprinzip und Strukturprinzipien des WWW werden behandelt und Websites eigenhändig erstellt.

EDV/Informationstechnologie

Grundlegende Tools der Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Grafik und Präsentationstechniken werden eingeübt.

Kommunikationstheorie

In den Fächern werden Fragen nach der Ethik des Internets erörtert, Kommunikationsmodelle und Medientheorien untersucht und nach der Wirkung der Medien auf Rezipienten und Gesellschaft gefragt.

Wirtschaftskommunikation

Im Fach Kommunikationspolitik des Unternehmens werden Strategien und Techniken der Zielgruppenansprache vermittelt. In zwei weiteren Lehrveranstaltungen stehen Public Relations und Online-Werbung als Kommunikationsinstrumente auf dem Programm.

Ressortspezifisches Wissen und Arbeiten

Die Studierenden können zum dritten Semester eines der Ressorts (1. Wirtschaft, Politik, Gesellschaft, 2. Kultur und Medien, 3. Sport, 4. Geo, Bio, Medizin, Ratgeber) als Schwerpunktfach wählen und die jeweiligen Ressortkenntnisse erlangen.

Journalistische Darstellungsformen

Funktion und Umsetzung der verschiedenen Genres für unterschiedliche Medientypen werden vermittelt und in Übungen praktisch erprobt.

Screen (Web-) Design

Grundlagen in den einschlägigen Screen-designanwendungen wie Photoshop, Freehand und Dreamweaver werden gelehrt. Erworben werden Kenntnisse für die grafische Gestaltung der Bildschirmoberfläche von Websites.

Online-Redaktion

Die Grundzüge redaktionellen Arbeitens in Online-Redaktionen werden vermittelt. Arbeitsabläufe, Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu klassischen redaktionellen Abläufen werden erörtert.

Recht

Es wird eine Einführung in die Systematik des BGB und des öffentlichen Rechts gegeben. Anschließend werden Urheberrecht, Online-Recht und des Rechte des Journalisten behandelt.

Online-Forschung/E-Learning

In diesen Laborpraktika, die wahlweise zu belegen sind, erlernen die Studierenden die sozialwissenschaftlichen Grundlagen für Rezipienten-Befragungen und Usability-Forschung. Software-Tools für das E-Learning werden in praktischen Übungen gelernt und angewandt.

Website-Redaktion

Die Studierenden können zwischen den Schwerpunkten Accessibility (barrierefreie Websitegestaltung), Usability (funktionale Websitegestaltung) und Content (Recherche und Aufbereitung von Inhalten) wählen. Die Ergebnisse dieses Moduls werden in einem abschließenden Blockseminar präsentiert und evaluiert.

Unterrichtsformen und Prüfungen

Der Studiengang verzichtet auf die Unterrichtsform der reinen Vorlesung. Der Großteil des Studiums erfolgt in seminaristischem Unterricht, an dem sich die Studierenden aktiv beteiligen können. In Laborpraktika arbeiten die Studierenden mit verschiedenen Software- und Programmierungen. Journalistisches Schreiben und Recherchieren wird in Übungen trainiert. Für die Laborpraktika und Übungen wird jeder Jahrgang nochmals in zwei Gruppen geteilt, so dass in Gruppen von je 15 Personen ausgesprochen gute Arbeitsbedingungen herrschen. Die Leistungsnachweise werden in Form von Präsentationen, Klausuren, gestalterischen Projekten, Rechercheaufgaben, journalistischen Texten oder in Form einer Hausarbeit erbracht. Besonderer Schwerpunkt liegt auf Leistungsnachweisen, die über Teamarbeit und anschließende Präsentation vor dem Plenum erfolgen.

Praktika und Perspektiven

Im fünften Semester sind zwei voneinander unabhängige Redaktionspraktika vorgesehen, die in einer abschließenden Lehrveranstaltung evaluiert werden. Der Zeitpunkt wurde so gewählt, dass man das Gelernte aus den vorigen Semestern anwenden kann und somit gut vorbereitet sein späteres Berufsfeld kennenlernt. Ein vorheriges Praktikum ist bislang keine Voraussetzung für die Zulassung zum Studium.

Der Studiengang hat den Studierenden gezeigt, dass das Berufsbild „Online-Redakteur“ viele Facetten hat, die ein abwechslungsreiches Arbeiten in verschiedenen Tätigkeitsfeldern möglich machen. In vielen Redaktionen nehmen die Content Manage-

ment Systeme inzwischen den Redakteuren einige Arbeitsschritte ab. Dennoch sind technische und gestalterische Fähigkeiten, die im Studiengang vermittelt werden, wichtige und nötige Voraussetzungen bei Aufbau und Pflege von Websites. Online-Redakteure arbeiten nicht nur in den Online-Redaktionen klassischer Medienbetriebe, sondern zunehmend auch in Kommunikationsabteilungen von Wirtschaftsunternehmen, Verbänden und Kommunen. Eine professionell erstellte Website mit aktuellen und für das Internet aufbereiteten Informationen als Teil der Kommunikationsstrategie des Unternehmens wird zukünftig an Bedeutung gewinnen. Längst ist das Internet zusätzlich zu Fernsehen und Zeitung für den Nutzer eine wichtige Informationsquelle geworden. Aufgabe des Online-Redakteurs ist es, die Bedürfnisse der Nutzer zu erkennen und ihnen den bestmöglichen Zugang zu diesen Informationen zu ermöglichen.

Hochschulausbildung, Online Redakteur, Lehrplan, Fachhochschule Köln

DIE AUTOREN

Sarah-Simone Kramp



geb. 1983 in Köln, Erzbischöfliches Ursulinengymnasium Köln (1993-2002), derzeit 5. Semester Studiengang Online-Redakteur an der Fachhochschule Köln (Abschluss Januar 2006), Redaktionspraktika und Mitarbeit bei www.t-mobile.de/business und www.wdr.de, seit März 2005 Praktikum bei www.koeln.de

Heidemannstraße 136, 50825 Köln
E-Mail: sasik@gmx.de

Dennis Hölzenbein



geb. 1983 in Köln, Erzbischöfliches St. Ursula Gymnasium Brühl (1993-2002), derzeit 5. Semester Studiengang Online-Redakteur an der Fachhochschule Köln (Abschluss Januar 2006), seit September 2003 Freier Mitarbeiter der Kölnischen Rundschau (Sportredaktion Lokalteil Rhein-Erft-Kreis), seit März 2005 Praktikum beim WDR (Internetredaktion www.sport.ard.de)

Im blauen Garn 99, 50389 Wesseling
E-Mail: dhoelzenbein@web.de